



Riesenfreude bei Nina Paul-Wollmann

Von Nico Färber

Die Auswahluche zur WM ergab folgende Mannschaften:

Britische Rassen:

1. Jamainas Bajen, GSH, Marc Ellenhorst
2. Puronperän Tiia, GSH, Lidija Vida
3. Field Flyer's First Flower, PH, Petra Labarre
4. Solid Gold's Yoga, ESH, Nina Paul-Wollmann
5. Lia vom Kapellenpfad, ISH, Heike Sporleder – Reserve

Kontinentale Rassen:

1. Fenja v.d.Hubertushöhe, EBH, Josef Müller
2. Haifa v.d.Hubertushöhe, EBH, Josef Müller
3. Yedda vom Delme Horst, DKH, Markus Koslowski
4. Tessa vom Delme Horst, DKH, Markus Koslowski

Bei der **St. Hubert Herren** traten Bajen und Yedda mit ihren Führern an.

Für die **St. Hubert Damenmannschaft** qualifizierten sich:

1. Working Gundogs Aura, ISH, Hendrickje Mundt
2. Joe od Gmizica, ESR, Nadja Jeuschede
3. Our Only Orlando vom Franzosenkeller, ISR, Heike Sporleder – Reserve

Unsere Dänemark-Tournee begann in Süden Dänemarks in den Revieren um Ribe mit dem Mediterranean Cup (Field Trial ohne Erlegen des vorgestanden Wildes). Für diesen Wettbewerb waren nur die vier britischen Hunde aus der Selektion angemeldet. Leider konnte sich an den beiden Tagen nur ein deutscher Hund platzieren, dafür aber beeindruckend:

Solid Gold's Yoga platzierte am 1. Tag mit einem 1. Sehr gut und setzte am zweiten Tag noch einen drauf: 2. Exellent. Damit erreichte sie den dritten Platz in der Einzelwertung. Ein super Start, der für die WM hoffen ließ.

Mediterranean Cup St. Hubert 2016 in

Kurzer Verlauf der diesjährigen Herbstchampionate

Vom Süden führen wir knapp 300 km weiter in den Norden Dänemarks zum Austragungsort der WM.

Hier trafen wir dann die kontinentalen Teilnehmer, sowie die beiden deutschen Richter Burkhard Thomas und Josef Müller, der neben seiner Führertätigkeit am 1. und 3. Tag am 2. Tag die St. Hubert richtete.

Alles war von den dänischen Organisatoren bestens organisiert, beeinflussen konnten sie jedoch nicht das Wetter. An fast allen Tagen hatten wir Sturm und Starkregen, die Temperaturen lagen um die vier Grad plus.

Dennoch konnten die deutschen Führer beeindruckende Bewertungen einfahren:

Bei den Kontinentalen platzieren sich Josef Müller mit Haifa sowie Markus Koslowski mit Tessa mit insgesamt 10 Punkten in der Mannschaftswertung und erreichten damit den dritten Platz.

Die beiden Hubertus - Herren Marc Ellenhorst und Markus Koslowski erreichten den zweiten Platz in der Mannschaftswertung.

Bei den St. Hubertus – Damen lief es nicht ganz so gut, zwar zeigten die Hunde eine hervorragende Arbeit, aber beide konnten kein Wild erlegen, sodass eine Platzierung auf den ersten Plätzen nicht möglich war. Auch war festzustellen, dass besonders die

Nina Paul-Wollmann konnte Solid Gold's Yoga am ersten Tag mit Exellent – CAC/CACIT platzieren und machte am zweiten Tag mit einem 2. Exellent alles klar: World Champion bei den Britischen Rassen in der Einzelwertung



Weltjagdmeisterschaft und Dänemark

skandinavischen Damen auf einem nie dagewesenen Niveau jagten: In der einen Gruppe erlegten die ersten drei Platzierten jeweils das Maximum an 2 Stück Federwild.

Nun zu den britischen Rassen: Leider konnte sich – wie schon beim Med. Cup – nur ein Hund platzieren, sodass eine Mannschaftsplatzierung nicht möglich war, aber die „Eine“ erreichte etwas, was Deutschland noch nie seit Beginn dieses Wettbewerbes erreichen konnte:

Nina Paul-Wollmann konnte Solid Gold's Yoga am ersten Tag mit Exellent – CAC/ CACIT platzieren und machte am zweiten Tag mit einem 2. Exellent alles klar:

World Champion bei den Britischen Rassen in der Einzelwertung!

Was für ein Erfolg. Eigentlich schon fast unheimlich, was den Beiden bisher alles gelungen ist. Glückwunsch und mögen noch viele Platzierungen folgen.

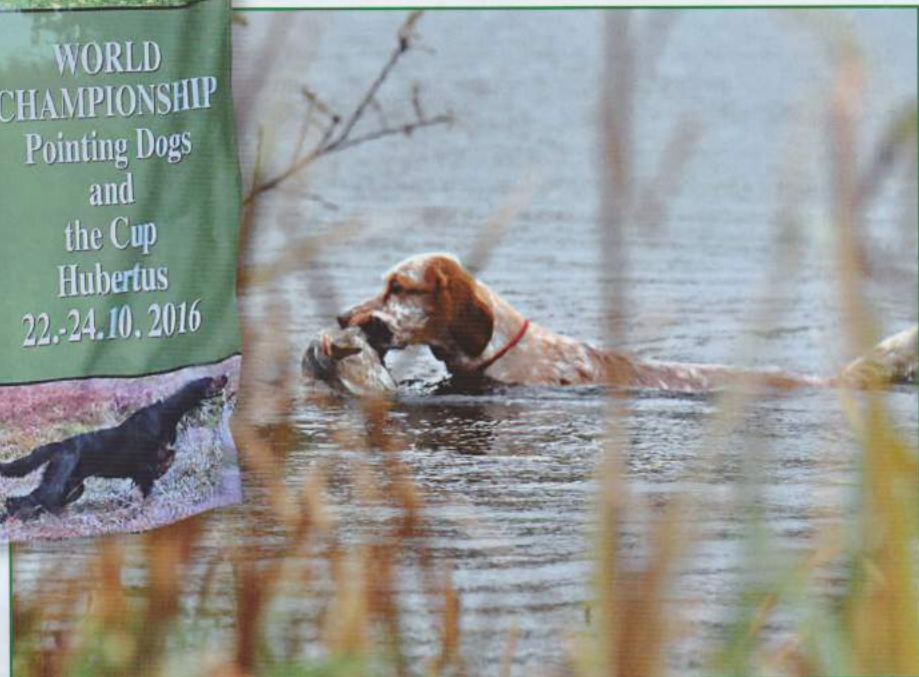
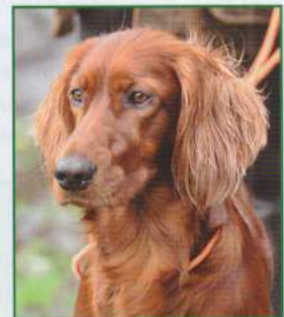
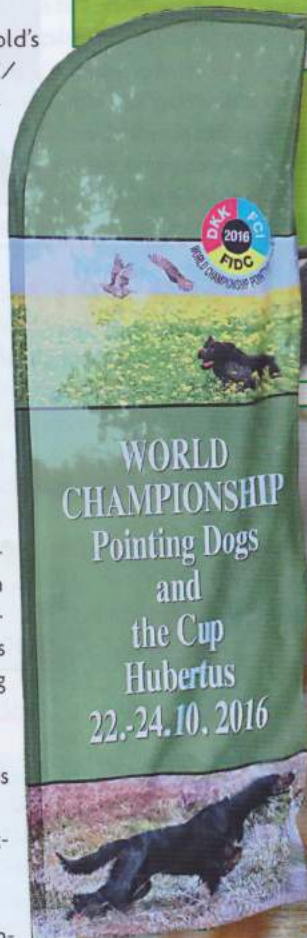
Besonders gefreut hat mich persönlich auch die Tatsache, dass zwei Teilnehmer, Marc Ellenhorst und Markus Koslowski, erstmals bei der WM antraten und gleich ihre Hunde platzieren konnten. Ein großer Erfolg, den ich vielleicht noch besser einschätzen kann als die Beiden, denn ich weiß, wie schwierig es ist, hier Hunde zu platzieren.

Vielen Dank an die Teilnehmer, es war, bis auf eine Ausnahme, eine tolle Truppe und nochmals meinen Glückwunsch.

Dank auch an die beiden deutschen Richter Burkhard Thomas und Josef Müller, die bei widrigsten Wetterbedingungen ihre Arbeit machen mussten und die ich deshalb sehr bedauerte. Umso erfreuter war ich, als beide mir mitteilten, dass sie viel Spaß hatten und sie gerne wieder richten würden – Respekt! Sie hatten bereits die Selektion zusammen mit Pino Zambelli aus der Schweiz gerichtet und offensichtlich dabei eine glückliche Hand hatten.

Die detaillierten Platzierungen finden Sie auf:

www.world-champ-pointing-dogs2016.com/results



Fotos: Silvia Timmermann